

### TOP 1: Begrüßung

Um 18:40 Uhr eröffnet der kommissarische Landesspielwart Kai Huke die Ligaversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

### TOP 2: Formalien

Kai Huke stellt fest, dass zur Ligaversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Ligaversammlung beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
SV Adelby	4
TSV Altenholz	2
TuS Busdorf	1
PSV Eutin	5
TSV Husum	4
Kieler TV	9
Suchsdorfer SV	1
Wiker SV	5
TSV Kronshagen	4
SpVg Eidertal Molfsee	2
VC Bad Oldesloe	1
Preetzer TSV	3
TG Rangenberg	4

TSV Travemünde	1
SV Wahlstedt	1
TSV Wattenbek	3
Präsident Neppeßen	1
Vizepräsident Huke	1
GF Gantner	1
<b>Versammlungsbeginn gesamt</b>	<b>53</b>
Lübecker TS*	5
TSV Klausdorf*	2
<b>gesamt</b>	<b>60</b>

\* später eingetroffen, Änderungen in der Stimmzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

### TOP 3: Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache

Der Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Es gibt keine Rückfragen.

Für Anfang September ist ein Workshop zum Thema Ligaspielbetrieb im kleinen Kreis zur konstruktiven Ausarbeitung von Konzepten und Ideen zur Verschlinkung der Abläufe geplant. Teilnehmer sollen neben der spielleitenden Stelle einige interessierte Vereinsvertreter und ggf. ein Mitglied des Vorstands sein. Eine erste Abfrage zur Mitarbeit interessierter Vereinsvertreter ist erfolgt. Weitere Informationen gehen den Abteilungsleitern und Mannschaftsverantwortlichen rechtzeitig zu. Mögliche Termine: 11., 12. oder 15.09.2012.

### TOP 4: Wahlen

Die Position des Landesspielwarts ist weiterhin vakant. Es findet sich kein Kandidat. Kai Huke weist die Teilnehmer noch einmal darauf hin, dass die Besetzung der Ressortleitung im Interesse der Vereine ist, da diese Position beispielsweise durch den Vorsitz der Spruchkammer eine der wichtigsten Ressorts im SHVV darstellt. Kai Huke bleibt bis auf Weiteres der vom Vorstand ernannte kommissarische Landesspielwart, die sportpolitische Ressortleitung wird dieser aber nicht ausfüllen. Daher erfolgt erneut der Appell an die Vereine, schnellstmöglich einen neuen Kandidaten zu benennen. Dieser kann durch den Vorstand bis zur nächsten Ligaversammlung kommissarisch ernannt werden.

## **TOP 5: Ehrungen**

Kai Huke und Bernd Neppeßen beglückwünschen die Meister der Verbandsligen, Kieler TV (Frauen) und Wiker SV (Männer). Die Verbandsligameister werden mit dem Meisterteller geehrt.

## **TOP 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen**

### **Antrag 1                    Redaktionelle Änderung LSO**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Kenntnisgabe            Änderung LSO gem. Ziffer 10 LSO durch Vorstand und LSV**

Die Delegierten nehmen die avisierte Änderung der LSO zur Kenntnis.

<i>Sönke Hill (TSV Klausdorf) kommt zur Versammlung dazu. Neue Stimmenzahl: 55 Stimmen.</i>
---

### **Antrag 2                    Kompetenzkataloge LSW und spielleitende Stelle**

Kai Huke erläutert, dass die beantragte Änderung eine Anpassung an die geübte Praxis darstellt. Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

### **Antrag 3                    Vereinswechsel in der laufenden Saison**

Kai Huke erläutert, dass der Antrag eine Klarstellung für Wechsel im laufenden Spieljahr bedeutet. Der Wechsel innerhalb eines Vereins ist in den Ordnungen geregelt, der Vereinswechsel und insbesondere der Wechsel aus anderen Landesverbänden war bisher nicht ordnungsrechtlich geregelt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Kenntnisgabe            Vereinswechsel in der laufenden Saison**

Die Delegierten nehmen die avisierte Änderung der LSO nach Änderung der BSO zur Kenntnis und ermächtigen den Vorstand einstimmig, bei Annahme der Anträge auf dem DVV-Hauptausschuss den Wortlaut von Ziffer 8.1. LSO anzupassen.

### **Antrag 4                    Spielrechtsübertragungen**

Es soll verhindert werden, dass sportliche Absteiger durch Spielrechtsübertragungen einen Startplatz in der Liga erhalten und die eigentliche Rangfolge für die Besetzung freier Plätze damit umgehen. Der Antrag wird bei vier Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

### **Antrag 5                    Einsatz in zeitgleichen Spielen**

Kai Huke erläutert, dass die Ordnungen ergänzt werden sollen, um den gleichzeitigen Einsatz von Spielern in mehreren Spielen (Höherspielen, Doppelspielrechte) zu unterbinden. Der Antrag wird bei fünf Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

### **Antrag 6                    Unbegrenzte Höherspielen für Jugendliche / Doppelspielrechte im eigenen Verein**

Die vom DVV beschlossene Regelung zum Höherspielen von Jugendlichen im eigenen Verein soll für den SHVV übernommen werden, um eine einheitliche Regelung zu haben. Der Antrag wird bei vier Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

### **Antrag 7                    Einschränkung des Doppelspielrechts**

Der Vertreter des Suchsdorfer SV, Uwe Classen, erläutert seinen Antrag. Der hauptamtliche Landestrainer Malte Nagursky stellt vor, dass aufgrund der Erfahrungen in der letzten Saison die Absprachen mit Nachwuchsstützpunktmannschaften künftig verbindlicher und enger erfolgen. Diese Absprachen beinhalten eine Mindestkadergröße von zehn, besser zwölf Spielern je Mannschaft, zusätzlich wird vertraglich festgehalten, dass die zu benennende Stammsechse der höherklassigen Mannschaft nicht in der niedrigeren Spielklasse eingesetzt werden dürfen. Birgit Gantner bittet darum, Malte Nagursky ein weiteres Jahr das Vertrauen

für die Arbeit mit den Nachwuchsstützpunktmannschaften im Sinne der Jugendförderung auszusprechen. Uwe Claasen zieht daraufhin den Antrag zurück.

**Antrag 8                    Beschränkung der Mannschaften je Verein und Spielklasse**

Dem Antrag wird bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

**Antrag 9                    Teilnahme von Auswahlmannschaften**

Der Antrag wird mit 43 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

<i>Michael Kalms (Lübecker TS) erhält die Vollmacht als Delegierter. Neue Stimmzahl: 60 Stimmen.</i>
--

**Antrag 10                  verspätete Ergebnismeldung im SAMS**

Nach Erläuterungen durch Kai Huke und Birgit Gantner zieht Bettina Poppe den Antrag zurück und bittet um Prüfung, ob das Nichterheben einer Strafgebühr bei nachweislich unverschuldeter Nichtmeldung/verspäteter Meldung in den Erläuterungstext des OSB bzw. in den Bußgeldkatalog aufgenommen werden kann.

**Antrag 11                  Spielplangestaltung: Abschaffung der Doppelspieltage**

Birgit Gantner erläutert, dass die Gestaltung des Spielplans durch Terminvorgaben seitens des Bundesspielausschusses und Regionalspielausschusses wenig Freiraum bietet. Die spielleitende Stelle bemüht sich immer, entsprechende Spielansetzungen zu vermeiden. In der Saison 2012/13 wird es keine Doppelspieltage geben, da die Nachwuchsstützpunktmannschaften als reguläre Mannschaften in den Spielplan integriert werden konnten. Der Antrag wird mit zwei Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 36 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Antrag 12                  Spielplangestaltung: Abschaffung der Doppelspieltage nach Heimspielen**

Die Spielleitende Stelle bemüht sich immer, entsprechende Spielansetzungen zu vermeiden (siehe Antrag 11), ist aber aufgrund vieler Faktoren von vielen äußeren Zwängen nicht immer in der Lage, diese Anforderung umzusetzen. Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 22 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 7: Dritte Liga**

Regionalspielwart Heino Oje erläutert, dass erklärtes Ziel des BSA ist, mit einer Staffelfstärke von zehn Mannschaften je Dritte Liga in den Spielbetrieb zu gehen. In der Dritten Liga Nord sind je sechs Teams aus der RL Nord vertreten, da aus der RL Nordost wenig Interesse an einer Teilnahme bestand. Durch die Besetzung der Dritten Ligen Nord haben weder bei den Männern noch bei den Frauen Relegationsturniere zur Regionalliga stattgefunden, alle Interessenten können zur kommenden Saison in der RL Nord spielen.

**TOP 8: Nachwuchsstützpunkt- und Nachwuchsauswahlmannschaften**

Malte Nagursky blickt auf die Erfahrungen aus der abgelaufenen Saison zurück und bewertet die Erreichung der einzelnen Ziele für die teilnehmenden Mannschaften. Im Anschluss an diesen Rückblick stellt er Teams, Trainer, Talente und Ziele der Auswahl- und Stützpunktmannschaften für die Saison 2012/13 vor. Bernd Nepeßen dankt Malte Nagursky für die tolle Arbeit, die der Stagnation im Hallenvolleyball entgegenwirkt. Er lobt das Eingestehen von Fehlern in der Vergangenheit und dankt den Vereinen für das ausgesprochene Vertrauen. Dank der engagierten Arbeit gibt es erstmals seit langem wieder drei Landeskader je Geschlecht. Bernd Nepeßen bittet Malte Nagursky, den Dank an alle Honorarlandestrainer weiterzugeben.

### **TOP 9: Rahmenterminplan**

Dierk Sönnichsen (SV Adelby) moniert, dass die Landesmeisterschaften der Senioren oft parallel zu Jugendspieltagen liegen, so dass als Jugendtrainer tätige Spieler nicht an den Senioren-LM teilnehmen können. Svenja Pelny nimmt diesen Hinweis auf und erläutert, dass künftig wahrscheinlich keine Terminprobleme auftreten werden. Die Senioren-LM werden aufgrund einer Änderung seitens des Regionalspielausschusses Nord künftig nicht mehr erforderlich, da der RSA Nord auf die sinkenden Meldungen im Seniorenbereich reagiert hat. Ab der Saison 2012/13 kann jeder Landesverband drei Teilnehmer je Altersklasse für die Norddeutschen Meisterschaften melden. Die Austragung von Landesmeisterschaften ist daher nur noch erforderlich, wenn sich mehr als drei Vereine pro Altersklasse melden.

Torben Beutling (Wiker SV) weist darauf hin, dass es mehr Überschneidungen von Männer- und Frauenspieltagen als in der Vergangenheit gibt. Bei Trainern, die noch aktive Spieler sind, führt dies zu großen Problemen. Birgit Gantner erläutert, dass die spielleitende Stelle die Trennung von VL/LL-Spieltagen und BzL/BzKI-Spieltagen in den Vordergrund gestellt hat. Die Versammlung spricht sich dafür aus, künftig wieder eine stringendere Trennung von Spieltagen der Männer und Frauen in LL und VL vorzunehmen. Die praktizierte Trennung von Spieltagen der unteren Ligen und Jugendspieltagen findet das Lob der Versammlung.

### **TOP 10: Spielpläne 2012/13**

Svenja Pelny stellt die eingegangenen Platzziffernwünsche in einer Übersicht vor. Konkurrierende Anträge werden von den anwesenden Mitgliedern begründet. Im Anschluss kann durch den Verzicht auf Wünsche einiger Vereine eine Einigung über alle Wünsche erzielt werden. Die spielleitende Stelle und Vereine sprechen dem TuS Busdorf ihren Dank für die ausgesprochene Kooperationsbereitschaft aus.

### **TOP 11: Antrag auf Beitragserhöhung für die Saison 2013/14 – Zwischenbericht**

Sönke Hill bittet darum, die Preissteigerung bei Jugendpässen zu reduzieren, da im Jugendbereich die größte Erhöhung (50%) geplant ist. Volker Hoppe sieht gerade für kleine Vereine eine hohe finanzielle Hürde, in den Ligaspielbetrieb einzusteigen. Birgit Gantner erläutert, dass diese Hürde durch die Erleichterungen in den Kreisligen (keine Spielerpässe, keine Anforderungen an Schiedsrichterlizenzen, geringe Beiträge) nur nach hinten verschoben wurde. Bernd Neppeßen erläutert, dass durch den in den letzten zehn Jahren vervielfachten Umsatz zwingend eine Erhöhung der Komplementärmittel gegenüber Fördermitteln / Zuschüssen des LSV erforderlich ist.

Helge Jürs stellt die Frage nach Pässen mit einjähriger Laufzeit, da die Fluktuation zu Mehrkosten der Vereine führt. Bernd Neppeßen erläutert, dass bei Einführung der Pässe mit zweijähriger Laufzeit auch die Einführung von Pässen mit einjähriger Laufzeit geprüft wurde. Die Kosten waren für beide Passtypen annähernd gleich hoch, so dass sich vom Verbandstag gegen eine Einführung eines Passes mit einjähriger Laufzeit entschieden wurde. Birgit Gantner wird überprüfen, ob aufgrund der Einführung des ePasses eine auf ein Jahr verkürzte Laufzeit aus Kostengesichtspunkten möglich ist.

Im Bereich des SAMS wünschen sich die Vereine dringend die avisierte Mitliederverwaltung, um Karteileichen aus dem Bestand entfernen zu können. Dies gehört zu den geplanten Weiterentwicklungen im SAMS und wird kommen.

Kai Huke dankt den Vereinsvertretern für die engagierte Mitarbeit und schließt die Ligaversammlung um 21:10 Uhr.

Kiel, den 22.05.2012

Kai Huke

Svenja Pelny

komm. Landesspielwart  
Versammlungsleiter

Geschäftsstellenreferentin  
Protokollführerin